

Fellows



Roman Synakewicz

IFK_Junior Fellow

Zeitraum des Fellowships:

01. Oktober 2019 bis 30. Juni 2020

Roman Synakewicz

PROJEKTTITEL

„A most daring operetta“ – Gender und Kulturtransfer in Olga Neuwirths *American Lulu*

PROJEKTBESCHREIBUNG

Das Dissertationsprojekt untersucht zeitgenössisches Musiktheater als Spannungsfeld von Intertextualität und gesellschaftlichen Diskursen. Am Beispiel von Olga Neuwirths *American Lulu* wird gezeigt, wie sich Oper kritisch zwischen künstlerischer Rezeptionsgeschichte und tagespolitischen Themen bewegt. Im Fokus steht die Frage, wie sich das Werk, das explizit Anspruch auf eine feminine Perspektive des Lulu-Sujets erhebt, in die bestehenden Diskurse zu Gender und Kulturtransfer einordnen lässt. Dazu bedarf es einer detaillierten intertextuellen Analyse werkimmanenter Eigenschaften, relevanter soziokultureller Zusammenhänge sowie gattungs- und rezeptionsgeschichtlicher Hintergründe.

CV

Roman Synakewicz studierte Musikwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin und der Newcastle University. In seiner Masterarbeit über Polysystematik analysierte er die Eigenschaften und die Verwendung von neuen Notationsformen für Streichinstrumente in zeitgenössischer Musik. Parallel zum Studium nahm er Kompositionsunterricht bei Helmut Zapf. In Wien war er als Korrektor für die Gesamtausgabe der Alban Berg Stiftung und als Organisationsassistent für das Orchester Wiener Akademie tätig. Seit 2019 promoviert er an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien über das Verhältnis von Gender, Kulturtransfer und Intertextualität in Olga Neuwirths *American Lulu*.

Publikationen

„Fidelio-Netzwerke“, in: Julia Ackermann und Melanie Unseld (Hg.), *BEETHOVEN.AN.DENKEN – Das Theater an der Wien als Erinnerungsort*, Wien 2020